KR-Nr. 205/2023

ANFRAGE von Christina Zurfluh Fraefel (SVP, Wädenswil), Astrid Furrer (FDP, Wä-

denswil) und Martin Hübscher (SVP, Wiesendangen)

Betreffend Ohne Antrag zur ordentlichen AHV

Der ordentliche Anspruch auf die Pension steht mit dem Erreichen des AHV-Alters an. Man sollte meinen, dass man nach einem langen Arbeitsleben die Rente ohne grössere Umstände beziehen darf. Leider ist das nicht der Fall. Eine Steuererklärung kriegt man automatisch zugesendet, nicht aber einen Antrag zur AHV-Rente. Wenn man sich nicht rechtzeitig im Voraus anmeldet, wird keine Rente überwiesen.

Das dafür benötigte Formular gibt es als Online-Formular oder von der AHV-Zweigstelle in Papierform – aber auch nicht auf jeder Gemeindeverwaltung, sondern nur bei den zuständigen AHV-Zweigstellen. Laut Anmeldeformular und Auskunft der Ausgleichskasse ist eine Anmeldung nötig, weil folgende Informationen fehlen: Persönliche Verhältnisse (wie Ehezeiten, Kinder, Wohnsitzzeiten), zurückgelegte Beitragsjahre, Einkommen und der Beginn der Altersrente. Dabei handelt es sich ausnahmslos um Angaben, welche bereits in verschiedenen Registern hinterlegt sind. Beim Anmeldeprozess benötigen viele Menschen Unterstützung, was wiederum die Ämter beschäftigt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1. Wieso ist es nicht möglich, dass die Ausgleichskasse ein halbes Jahr vor der ordentlichen Rente den Bürgern automatisch einen Kontoauszug mit den in den Registern eingetragenen Informationen und den Antrag zustellt?
- 2. Wie viel Personal (Stellenprozente) wird heute für die AHV-Anträge und Abrechnungen benötigt?
- 3. Kann mit einer Automatisierung Personal und somit Kosten eingespart werden?
- 4. Ist die Regierung gewillt, diesen Prozess für die Bürger und die Ämter zu optimieren?
- 5. Ist der Regierungsrat gewillt, einen Prozess in Gang zu setzen, damit jede bezugsberechtigte Person z.B. 6 Monate vor dem ordentlichen Rentenalter ein Antragsformular automatisch zugesandt erhält?

Christina Zurfluh Fraefel Astrid Furrer Martin Hübscher